

PFAD Bundesverband
der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

BAG ADOPTION UND INPFLEGE

11. Jahrestagung



Pressemitteilung

08.06.2010

PFAD

Neun Vertreterinnen aus sieben Partnerverbänden der BAG ADOPTION UND INPFLEGE trafen sich am 07. und 08. Mai zu ihrer 11. Jahrestagung.

„Unser Kind hat(te) schon Eltern. Als Pflegefamilie oder Adoptivfamilie kamen wir später zum Kind,“ so beschreiben Familien ihre Einstellung zum angenommenen Kind. *„Wir wollen offen damit umgehen, dass unser Kind mit zwei Familiensystemen lebt. Das ist nicht immer einfach.“*

Mit dem Ziel, die Lebenswirklichkeit von Kindern mit zwei Familiensystemen positiv zu gestalten und Verbesserungen anzuregen setzen sich alljährlich die Interessenvertretungen von Herkunftselterngruppen, Pflege- und Adoptivelternverbänden, erwachsenen Adoptierten und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter an einen Tisch.

Die Zusammenstellung dieser Runde ist deutschlandweit einzigartig: Der Elternkreis ohne Kinder (Trennung von Amts wegen), der Bundesverband der behinderten Pflegekinder, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, der Bundesverband erwachsener Adoptierter, PICCO e.V., der Bundesverband der Adoptiveltern und Adoptivbewerbern, die ihre Kinder aus dem Ausland adoptiert haben oder adoptieren wollen, PFAD für Kinder e.V. Landesverband Baden-Württemberg und – federführend – der PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Um die Möglichkeiten ihrer Arbeitsgemeinschaft zu erkennen und schrittweise immer besser nutzen zu können, hielten die Partnerverbände gemeinsame Ziele und Anliegen fest: Über den eigenen Tellerrand blicken, voneinander lernen, das Wissen von Expertinnen und Betroffenen aus den unterschiedlichen Bereichen zusammentragen, als Verband mit seinem Thema wahrgenommen werden, als Interessenvertretung auftreten und solidarisch füreinander eintreten, Forschungsfragen formulieren, Studien anregen und Qualitätsstandards entwickeln.

Mit dem Anliegen, die Interessen von Kindern, deren Biografie von zwei Elternsystemen beeinflusst ist, wirklich von allen Seiten zu berücksichtigen, wurde thematisch gearbeitet. Die Referentin Anne Herzog führte den Teilnehmerinnen in systemischer Aufstellungsarbeit die Schwierigkeiten eines Herausnahme- bzw. Vermittlungsprozesses und die Notwendigkeit von Klarheit, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit für Kinder und ihre Eltern eindrucksvoll vor Augen.

Zur nächsten Jahrestagung wünschen sich die Versammelten eine Erweiterung der BAG ADOPTION UND INPFLEGE um Eltern- und Großelternverbände und andere bundesweit agierende Zusammenschlüsse, die sich für Kinder "mit zwei Familiensystemen" einsetzen.

PFAD Bundesverband
der Pflege- und Adoptiv-
familien e.V.

www.pfad-bv.de
www.pfad.wordpress.com

Adresse: Geisbergstr. 16
10777 Berlin
Telefon: 030 9487 9423
Telefax: 030 4798 5031
E-Mail: info@pfad-bv.de
Internet: www.pfad-bv.de

Träger der freien Jugendhilfe,
vom Finanzamt als gemein-
nützig anerkannt.
Projektleitung der
Bundesarbeitsgemeinschaft
ADOPTION und INPFLEGE